

## Preise 2015 der Société Chimique de France

Die Société Chimique de France hat fünf herausragende Chemiker mit ihren „Grands Prix“, die für international anerkannte Forschung verliehen werden, und ihren „Prix binationaux“ geehrt. Wir stellen die Preisträger hier vor.

**Serge Cosnier** (Département de Chimie Moléculaire, Université Grenoble Alpes) erhält den Grand Prix Joseph-Achille Le Bel. Cosnier studierte an der Université Joseph Fourier in Grenoble und promovierte 1982 bei Armand Lattes und Alain de Savignac an der Université Paul Sabatier in Toulouse. Anschließend war er Chargé de Recherche am CNRS und forschte bei Helmut Simon an der Technischen Universität München (1989–1990). Derzeit ist er CNRS-Forschungsdirektor und Direktor des Département de Chimie Moléculaire. In seiner Forschung geht es vor allem um die molekulare Elektrochemie, die Bioelektrochemie, Biosensoren, leitfähige Polymere, modifizierte Elektroden und die Biokonversion. Er war einer der Gastherausgeber eines Sonderhefts von *ChemElectroChem* über Biotreibstoffzellen,<sup>[1a]</sup> und seine Veröffentlichung über die bioelektrokatalytische Sauerstoffreduktion wurde auf einem Titelbild von *Chemistry—A European Journal* vorgestellt.<sup>[1b]</sup>

An **Daniel Lincot** (Institut de Recherche et Développement sur l'Énergie Photovoltaïque (IRDEP) und Institut Photovoltaïque Ile de France (IPVF)) ging der Grand Prix Pierre Süe. Lincot studierte an der École Supérieure de Physique et Chimie Industrielle de la ville de Paris und promovierte bei Yves Marfaing am Laboratoire de Physique des Solides du CNRS in Meudon. Im Mittelpunkt seiner Forschung steht die Photovoltaik, einschließlich preiswerter Dünnschicht-Solarzellen. In *Advanced Materials Interfaces* hat er über die Herstellung flexibler Solarzellen berichtet.<sup>[2]</sup>

**William B. Motherwell** (University College London) wird der Prix franco-britannique verliehen. Motherwell studierte an der University of Glasgow und promovierte dort 1972. Nach weiteren Jahren in Glasgow wechselte er 1975 zu Derek H. R. Barton ans Imperial College London. Später ging er ans Institut de Chimie des Substances Naturelles in Gif sur Yvette, an dem er sechs Jahre CNRS Chargé de Recherche war. 1983 kehrte er ans Imperial College zurück, und von 1993 bis zu seiner Emeritierung war er „Alexander Williamson Chair of Chemistry“ am University College London. Seine Forschungsinteressen umfassen die (physikalische) organische und die Organometallchemie, darunter Zinkcarbenoide, Übergangsmetallkatalysierte Reaktionen und die Chemie freier Radikale. Zu seinen neuesten Ver-

öffentlichungen in der *Angewandten Chemie* gehören eine über nichtkovalente Wechselwirkungen funktioneller Gruppen<sup>[3a]</sup> und eine über Wechselwirkungen zwischen freien Elektronenpaaren und Heteroarenen.<sup>[3b]</sup>

**Maurizio Prato** (Università degli Studi di Trieste) wird mit dem Prix franco-italien geehrt. Prato wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er die Medaglia Giulio Natta erhalten hatte.<sup>[4a]</sup> Vor kurzem erschien von ihm in *Chemistry—A European Journal* eine Arbeit über makroskopische Strukturen, die auf Kohlenstoffnanoröhren basieren.<sup>[4b]</sup> Prato gehört dem International Advisory Board des *European Journal of Organic Chemistry* an.

**Karol Grela** (Institut für Organische Chemie der polnischen Akademie der Wissenschaften) ist Träger des Prix franco-polonais. Grela studierte an der technischen Universität Warschau und promovierte 1998 bei Mieczysław Mąkosza am Institut für Organische Chemie. Nach einem Postdoktorat bei Alois Fürstner am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim (1999–2000) kehrte er ans Institut für Organische Chemie zurück, habilitierte sich dort 2003 und wurde 2008 zum Professor ernannt. Die Interessen von Grela und seiner Forschungsgruppe gelten der Synthese, der Organometallchemie und der Katalyse und schließen Naturstoffe, pharmazeutisch wichtige Verbindungen sowie Metathesekatalysatoren ein. In *Chemistry—A European Journal* hat er chelatisierende Rutheniumphenolatkomplexe vorgestellt.<sup>[5]</sup> Grela gehört dem Editorial Board von *Chemistry—A European Journal* und dem International Advisory Board des *European Journal of Organic Chemistry* an.

- [1] a) P. Atanassov, M. Y. El-Naggar, S. Cosnier, U. Schröder, *ChemElectroChem* **2014**, *1*, 1702; b) N. Lalaoui, A. Le Goff, M. Holzinger, M. Mermoux, S. Cosnier, *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 3198.
- [2] B. Fleutot, D. Lincot, M. Jubault, Z. J. Li Kao, N. Naghavi, J.-F. Guillemoles, F. Donsanti, *Adv. Mater. Interfaces* **2014**, *1*, 1400044.
- [3] a) A. E. Aliev, J. R. T. Arendorf, I. Pavlakos, R. B. Moreno, M. J. Porter, H. S. Rzepa, W. B. Motherwell, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 551; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 561; b) I. Pavlakos, T. Arif, A. E. Aliev, W. B. Motherwell, G. J. Tizzard, S. J. Coles, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 8169; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 8287.
- [4] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 1070; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 1084; b) A. Micoli, M. Nieuwenhuizen, M. Koenigs, M. Quintana, R. Sijbesma, M. Prato, *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 14179.
- [5] A. Kozłowska, M. Dranka, J. Zachara, E. Pump, C. Slugovc, K. Skowerski, K. Grela, *Chem. Eur. J.* **2014**, *20*, 14120.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201509907

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201509907

## Ausgezeichnet ...



S. Cosnier



D. Lincot



W. B. Motherwell



M. Prato



K. Grela